

Geballte Feuerkraft

Autor(en): **Dello Stritto, Mirco**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geballte Feuerkraft

Am 1. Juli 2015 absolvierte die Geb Inf Kp 77/1 zusammen mit mehreren Zügen der Geb Inf Ustü Kp 77/4 die Übung «MARSCHOLA». Ziel des Kompanie-Gefechtsschiessens war es, den Gegner in einer Stunde zu vernichten. Der «SCHWEIZER SOLDAT» war hautnah dabei.

Thema der Übung «MARSCHOLA», die auf dem Panzerschiessplatz Hinterrhein bei strahlendem Sonnenschein stattfand, war der Angriff nach einem Begegnungsgefecht.

Innert einer Stunde

Das Geb Inf Bat 77 hatte dabei den Auftrag, den Gegner im Raum Pz Spl Hinterrhein zu vernichten. Der Geb Inf Kp 77/1 waren ein Bereitschaftsraum und zwei Angriffsziele vorgegeben. Das Verbandsziel

lag darin, den Gegner mit Feuer und Bewegung innert einer Stunde zu vernichten.

Zum Einsatz kamen sämtliche Waffen der Inf inkl Mw. Zu Beginn der Übung waren Minenwerfer-Beobachter und Scharfschützen der Geb Inf Ustü Kp 77/4 bereits gut getarnt in Stellung.

- Als Erste eröffneten die Scharfschützen das Feuer. In der Folge wurde der Zug CANALE der Geb Inf Kp 77/1 während der Patrouille aus einem Wei-

ler beschossen und bekämpfte den Gegner mit seinen Waffen.

- Gleichzeitig erteilte der Bat Kdt dem Mw Beobachter Feuerkompetenz, um mit dem ersten Mw Z der Geb Inf Ustü Kp 77/4 ein Niederhalten auf eine Fläche von 80 auf 80 Metern zu schiessen.
- In der Zwischenzeit sicherte der Zug CANALE der Geb Inf Kp 77/1 den Anschlussraum. Sobald dieser gesichert war, stiessen die Züge AMBOSS und



Bilder: Geb Inf Bat 77

So sieht es auf dem Panzerschiessplatz Hinterrhein aus, wenn die Geb Inf Kp 77/1 den Gegner innert einer Stunde vernichtet.



Die Gäste sind im Heli EC635 gelandet – Herzlicher Empfang beim Geb Inf Bat 77.



Entscheidend für den Erfolg jeder Infanterie-Operation ist der einzelne Kämpfer.



Auf dem Schiessplatz Hinterrhein.

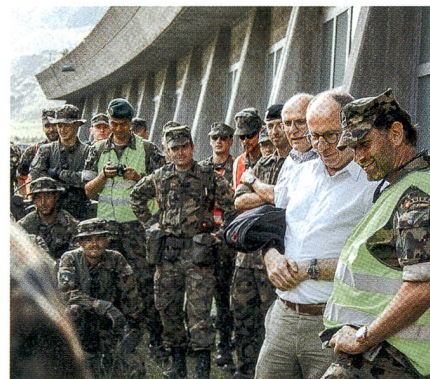
BIVIO durch den Anschlussraum in das Angriffsziel vor, um dort den Gegner zu vernichten.

- Die Dynamik der Aktion entfaltete sich zu diesem Zeitpunkt vollends: Die abgesessenen Infanteriezüge bekämpften die gegnerischen Kräfte mit Stgw 90, LMg, EUHG 11 und Panzerfaust.
- Gleichzeitig schossen die Radschützenpanzer der Geb Inf Kp 77/1 mit ihren Mg 12.7 mm, und auch der zweite Minenwerferzug der Geb Inf Kp 77/4 eröffnete das Feuer.

«Gut bis sehr gut»

Nachdem der Gegner im Angriffsziel erfolgreich neutralisiert wurde, befahl der Bat Kdt, Oberstlt i Gst Damian Casanova, den Rückzug in den Bereitschaftsraum und beordnete die teilnehmenden Kader und Soldaten an die Übungsbesprechung, wo er konstruktive Verbesserungsvorschläge anbrachte. Den vierten und letzten Durchgang schloss die Geb Inf Kp 77/1 mit Teilen der Geb Inf Ustü Kp 77/4 mit der Bewertung «gut bis sehr gut» ab. Die Übung «MARSCHOLA» machte den einzelnen Soldaten Spass. Es darf von einer gelungenen Übung gesprochen werden.

Sdt Mirco Dello Stritto, Hinterrhein 



Kundige Gäste, kompetente Gastgeber.

Vier Berufsof, zwei Milizof, ein BO-Anwärter

Das erfolgreiche Geb Inf Bat 77 wird von vier Berufsoffizieren (BO), zwei Milizoffizieren (davon einer ein ehemaliger BO) und einem Berufsoffizier-Anwärter geführt. Im Detail:

Kdt Geb Inf Bat 77: Oberstlt i Gst Damian Casanova, BO, Bachelor ETH in Staatswissenschaften (BA).

Kdt Stv Geb Inf Bat 77: Major Andreas Kieni, Leiter Militär im Bündner Amt für Militär und Zivilschutz; früher BO, BA.

Kdt Geb Inf Stabskp 77: Hptm Patrick Hasler, BO, BA.

Kdt Geb Inf Kp 77/1: Hptm Rolf Brülisauer, BO, lic. iur. Universität Zürich.

Kdt Geb Inf Kp 77/2: Hptm Giuliano Paschina, BO-Anwärter.

Kdt Geb Inf Kp 77/3: Hptm Sandro Coray, Geologe, M Sc Universität Bern in Erdwissenschaften, Baugologie und Geo-Bau-Labor AG.

Kdt Geb Inf Ustü Kp 77/4: Hptm Michael Hollenstein, BO, BA.